

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Sperrfrist: 17.04.2024, 16:00 Uhr

Finaler Kulturgipfel mit Kulturministerin Barbara Klepsch und Ministerpräsident Michael Kretschmer Zentrale Ergebnisse des Dialogprozesses vorgestellt

Die Abschlussveranstaltung des Kulturdialoges »ZUKUNFT hoch K« mit Kulturministerin Barbara Klepsch und Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer hat heute (17. April 2024) in Dresden stattgefunden. Beim Kulturgipfel im Deutschen Hygiene-Museum Dresden wurden zentrale Ergebnisse des Dialogprozesses vorgestellt und präsentiert. An der Veranstaltung nahmen Künstlerinnen und Künstler, Vertreterinnen und Vertreter von Kultureinrichtungen und Kulturverbänden, die kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprecher des Sächsischen Landtages sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung teil.

»Es ist wichtig, dass wir die Diskussionen der vergangenen Jahre, beispielsweise zur angemessenen Vergütung für Künstlerinnen und Künstler, aber auch zur Publikumsentwicklung und zu Werten und Wertschöpfung im Kulturbereich, in einer Dokumentation nun vorliegen haben. Dies hilft sehr dabei, einerseits Kultur in unserem Land in den kommenden Jahren konkret weiterzuentwickeln und die Dokumentation dabei als eine Art Leitfaden zu verstehen. Dies wird helfen, wenn es darum geht, Diskussionen fortzuführen und an bestimmten Stellen zu vertiefen. Ich danke all jenen, die sich auf verschiedene Weise in den Dialogprozess eingebracht und ihre Gedanken und Ansichten vorgetragen haben«, sagte Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer betonte: »Kunst und Kultur prägen und bereichern uns. Sie sorgen überall bei uns für Begegnungen und Austausch, für Inspiration und Freude. Deshalb ist es so wichtig und ein großes Glück, dass Sachsen eine reiche und vielfältige Kulturlandschaft hat. Klar ist: Wir werden der Kultur auch künftig diesen hohen Stellenwert im Freistaat beimessen. Ich bin allen dankbar, die am gemeinsamen Dialogprozess engagiert mitgewirkt und sich darüber ausgetauscht haben,

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

17.04.2024

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Kultur und Tourismus**
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

<https://www.smwk.sachsen.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

wie wir das Kulturland Sachsen am besten weiter gestalten und entwickeln können.«

Ein zentrales Anliegen der verschiedenen Kulturdialogveranstaltungen war die angemessene Vergütung von Künstlerinnen und Künstlern. Das Kulturministerium hatte dazu unterschiedliche Handlungsempfehlungen der einzelnen Landeskulturverbände erhalten, welche mittlerweile einen Qualifizierungsprozess u. a. in Form einer externen Begutachtung erfahren haben. Durch diesen Prozess ist ein Tool entstanden, mit dem sich für freischaffende Künstlerinnen und Künstler Honorare – spartenunabhängig – individuell berechnen lassen. Zudem hat das Kulturministerium einen ersten Entwurf für einen Honorar-Orientierungsrahmen erarbeitet. Der Orientierungsrahmen zeigt, was bei ganz sachlicher, belastbarer und transparenter Berechnung eine angemessene Vergütung sein kann. Die weitere Umsetzung der sächsischen Honorarmatrix wird nach dem Kulturgipfel von einer Honorar-AG, bestehend aus Vertretern der Landeskulturverbände sowie u. a. der Kulturräume, weiterverfolgt werden.

Wichtige Themenfelder der Kulturdialoge waren weiterhin die Publikumsentwicklung sowie Werte und Wertschöpfung im Kulturbereich. Ziel ist hier der kulturelle Wissenstransfer. Vorstellbar wären dabei Kulturpatenschaften in Anlehnung an Städtepartnerschaften. Im Bereich Werte und Wertschöpfung sind Kooperationen und Austausch von Kultur etwa mit den Bereichen Tourismus oder Sport gute Möglichkeiten der Weiterentwicklung.

Seit 2022 hatte das Sächsische Kulturministerium den Kulturdialog »ZUKUNFT hoch K« als breit angelegten Kommunikationsprozess zur Zukunft des Kulturlandes Sachsen durchgeführt. An den insgesamt zwölf Veranstaltungen nahmen Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur, Politik und Verwaltung, Zivilgesellschaft und weiteren Partnern aus Wirtschaft und Regionalentwicklung teil.

Mehr Informationen zum Kulturdialog sowie die Abschlussdokumentation (ab 16 Uhr online) gibt es auf der Website »ZUKUNFT hoch K – Kultur. Dialog. Sachsen.«: <https://zukunfthochk.de>